

Bittermann · Wannerer · Födermayr · Krenn

Weltbilder

Geographie und Wirtschaftskunde

1

Inhalt

Allgemeine Geographie	3
Österreich	8
Niederösterreich	14
Oberösterreich	23
Salzburg	31
Tirol	39
Vorarlberg	49
Kärnten	56
Steiermark	64
Burgenland	73
Wien	78
Arbeitsbilder	87

Schulbuch-Nr.: 0071 (einteilig)

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, Zl. 106.209-I/4 a/73, als für den Unterrichtsgebrauch an Hauptschulen für die 1. Klasse im Unterrichtsgegenstand Geographie und Wirtschaftskunde geeignet erklärt.

ISBN 3 8000 6288 7

S 387

© 1983 by Verlag Carl Ueberreuter, Wien

Ausstattung und Umschlaggestaltung:

Ing. Günther Plass

Illustrationen: Johannes Fessl und Beatrix Stepanek

Papier und Gesamtherstellung:

Salzer - Ueberreuter, Wien

Printed in Austria

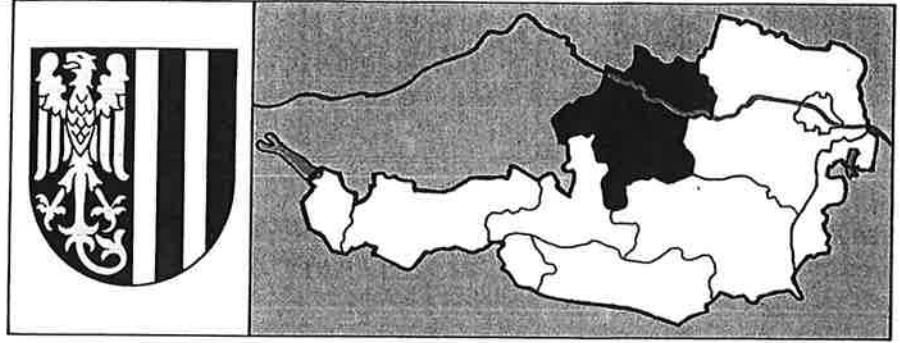


Ueberreuter

Oberösterreich

Fläche: 11 978 km²
Einwohner: 1 270 426
Dichte: 106

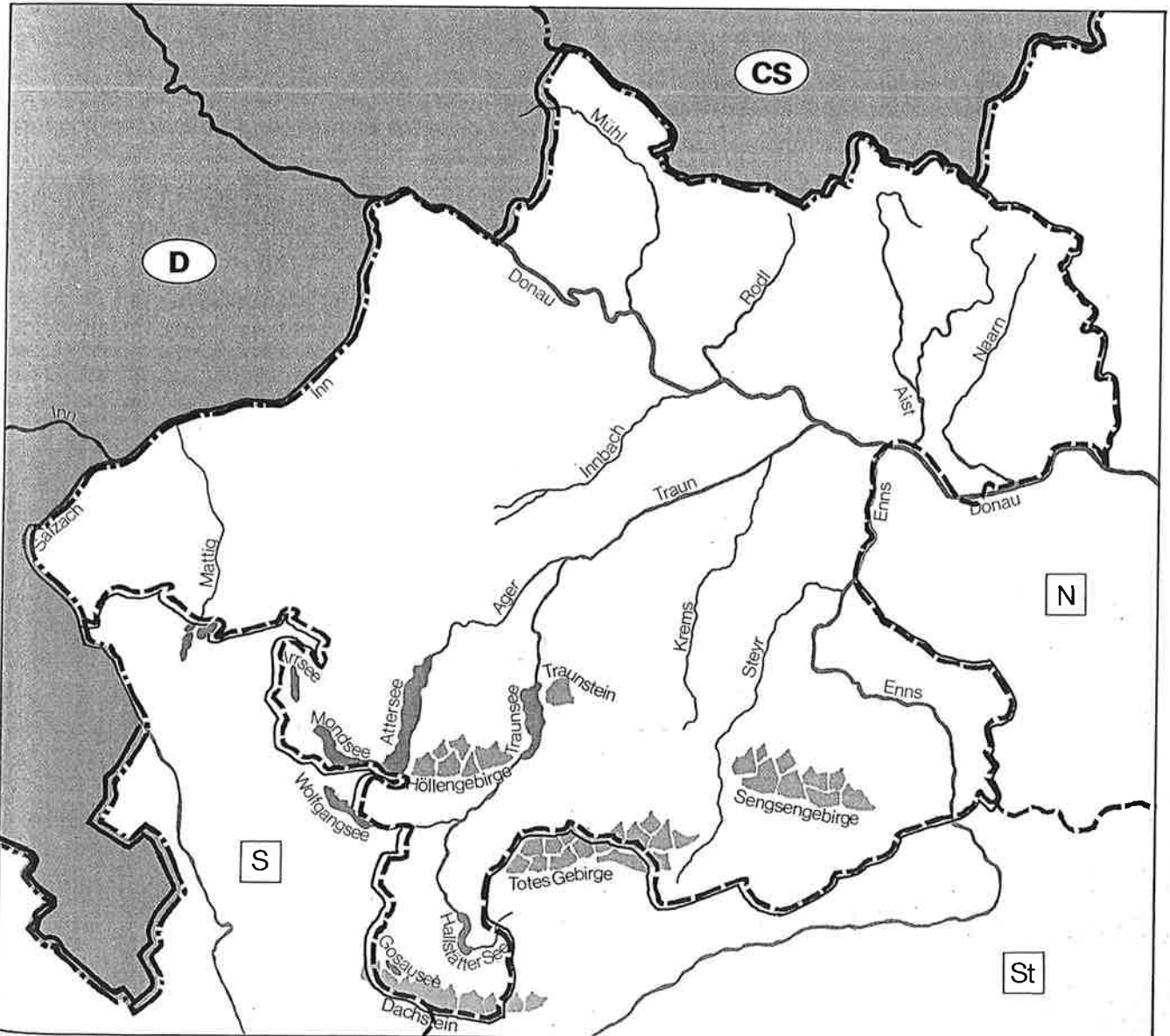
Oberösterreich, das Land »ob der Enns«, erstreckt sich vom Böhmerwald bis zum Dachstein und vom Inn bis zur Enns. Das Bundesland grenzt an die Nachbarstaaten Bundesrepublik Deutschland und Tschechoslowakei und an die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Salzburg.



Gewässer

Der Hauptfluß Oberösterreichs ist die Donau. Ihr strömen von Norden zu: Kleine und Große Mühl, Rodl, Gusen, Aist und Naarn. Aus dem Gebirge kommen:

Inn und Salzach, die die Grenze gegen Bayern bilden, Innbach, Traun mit Ager, Krems und Alm und Enns mit Steyr; Attersee, Traunsee, Irrsee, Mondsee, Wolfgangsee, Hallstätter See und Gosausee.



23.1 Die Gewässer und Gebirgszüge Oberösterreichs

Landschaften und Wirtschaft

aus sanften Kuppen, Rücken und Mulden. Im Nordwesten reichen die Ausläufer des Böhmerwaldes in das Land, das im Plöckenstein (1 378 m) seine höchste Erhebung hat.



24.1 Landschaft im oberen Mühlviertel

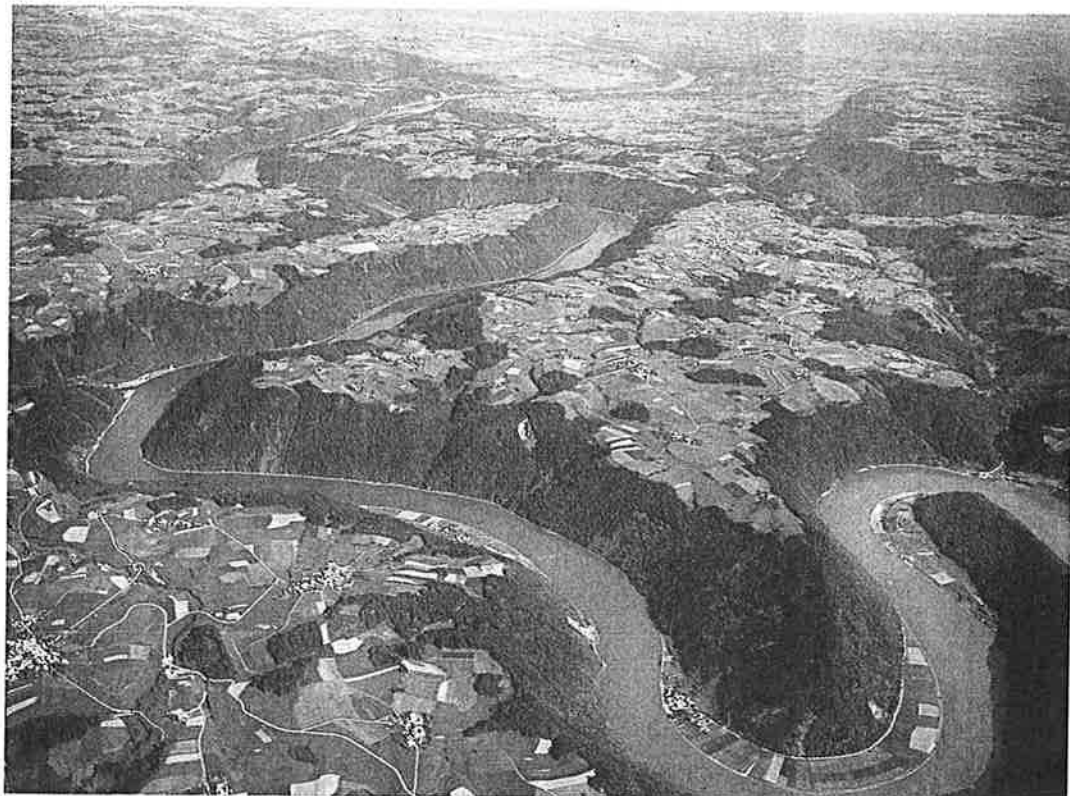
Im rauhen und niederschlagsreichen Klima gedeihen Kartoffeln, Roggen und Hafer. Der Waldreichtum bildet die Grundlage für viele holzverarbeitende Betriebe.

Der größte Ort des Mühlviertels ist Freistadt. Hier verlief einst die erste Pferdeisenbahn Europas von Linz nach Budweis.

In diesem abgeschiedenen und stillen Land können in Erholungsdörfern ruhesuchende Urlauber ausspannen.

Die **Donaulandschaften** gliedern sich in das Passauer Engtal, das Becken von Eferding, die Linzer Pforte,

Das **Mühlviertel** im Norden Oberösterreichs hat Anteil an der Böhmisches Masse, die im Sauwald und Kürnberger Wald auch auf das Südufer der Donau übergreift. Es ist wie das niederösterreichische Waldviertel vorwiegend aus Granit aufgebaut und besteht



24.2 Im harten Urgestein mußten sich die Flüsse in vielen Windungen ihren Weg bahnen: Donauschlinge bei Schlägen.

das Becken von Linz, das Machland und den Strudengau. Die Beckenlandschaften gehören schon teilweise zum Alpenvorland, das zwischen der Donau und den Nördlichen Kalkalpen liegt. Zum **Alpenvorland** zählen das Innviertel, das Hausruckviertel mit Hausruck und Kobernauber Wald, das Traunviertel und die Traun-Enns-Platte. Es ist ein welliges, fruchtbares Hügelland, das sich gegen Westen verbreitert. Entlang den Flüssen prägen Terrassen und Schotterflächen das Landschaftsbild.

Das Gebiet zwischen Traun und Enns ist eine weite Anbaufläche für Weizen und Zuckerrüben.



25.1 Zwischen den Feldern liegen, breit und behäbig und von Obstbäumen umgeben, die Vierkanthöfe.

Das **Innviertel** ist der fruchtbarste Teil Oberösterreichs. Weizen-, Gerste-, Roggen- und Zuckerrübenfelder wechseln einander ab. Bedeutend ist die Rinder- und Schweinezucht. Die Schärddinger Molkerei ist weithin bekannt und verarbeitet die in großen Mengen angelieferte Milch. Ried im Innkreis ist der Mittelpunkt dieses reichen Viertels. Aus der fruchtbaren Landschaft ragen Hausruck und Kobernauber Wald heraus. Der Waldreichtum und Quarzsande haben hier eine Glasindustrie entstehen lassen.

Zwischen dem Alpenvorland und den Nördlichen Kalkalpen liegt die Hügelkette der **Sandsteinzone**. Dahinter ragen die Gebirgszüge und Kalkstöcke der **Kalkvoralpen** und **Kalkhochalpen** empor. In der Nähe des Alpenrandes erheben sich Kalkklötze bis zu 1 800 m (Traunstein). Ausgedehnte Plateauberge schließen an, die bis in vergletscherte Höhen reichen: **Dachstein** (2 995 m), **Totes Gebirge**, **Höllengebirge**, **Sengengebirge**.

Eine der schönsten Seenlandschaften Österreichs liegt eingebettet im Bergland und bildet den Übergang zum Alpenvorland. Im **Salzkammergut** – eine eigene Behörde (Kammer) beaufsichtigte früher die Salzgewinnung – liegen die bekannten Seen.

25.2 Das Salzkammergut ist ein beliebtes Fremdenverkehrsgebiet: Gosausee, im Hintergrund das Dachsteinmassiv.





26.1 Der Attersee ist der größte See des Salzkammergutes: Steinbach am Attersee.



26.3 Die VOEST-ALPINE ist Österreichs größter Industriebetrieb: Werksgelände mit eigener Hafenanlage an der Donau.



26.2 Mondsee mit Schafberg. An diesem See hat man zahlreiche Pfahlbaufunde freigelegt.



26.4 Die Steyrwerke in der »Eisenstadt« Steyr

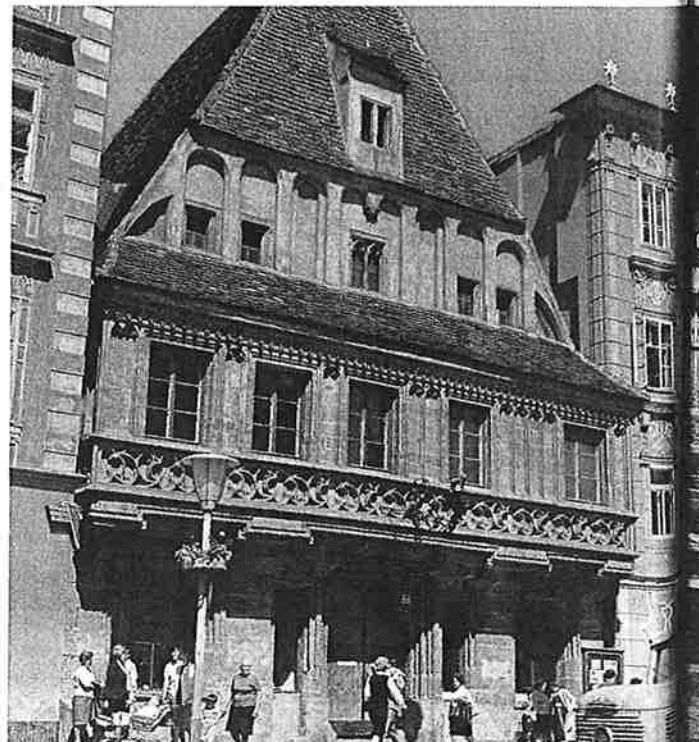
Selbstverständlich lockt diese herrliche Landschaft Tausende von Fremden an. Wegen der Lärmbelastigung und Wasserverschmutzung ist der Verkehr von Motorbooten auf den Salzkammergutseen verboten.

Aus der alten **Eisenstadt Steyr** kommen Traktoren, Lastkraftwagen, Jagdgewehre und Kugellager. Steyr-Traktoren laufen in allen Kontinenten und zeugen von österreichischer Qualitätsarbeit.

Oberösterreich hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem **Agrarland zu einem Industrieland entwickelt**. Diesen Umschwung bewirkten die großen Industriebetriebe in der **Landeshauptstadt Linz**. Die VOEST-ALPINE (Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke) sind der bedeutendste Betrieb der Schwerindustrie in Österreich. Hier werden Eisen und Stahl, Bleche, Maschinen und komplette Fabriksanlagen erzeugt. Auf der Donau bringen Schleppschiffe Rohstoffe (Erze, Kohle) in den werkseigenen Hafen. Per Bahn kommt das Eisenerz vom steirischen Erzberg.

26.5 Den Stadtplatz von Steyr säumen heute noch Häuser aus dem Mittelalter wie hier das »Bummerlhaus« aus dem 15. Jahrhundert.

In unmittelbarer Nähe liegt das Werk Chemie-Linz (die ehemaligen Österreichischen Stickstoffwerke), der größte Chemiebetrieb unserer Republik. Kunstdünger, Kunststoffe und Heilmittel werden hier erzeugt. Eine Glasspinnerei, Textilbetriebe, Tabakwerke und eine Schiffswerft beschäftigen ebenfalls viele Arbeiter.



In der **Messestadt Wels** stellt man landwirtschaftliche Maschinen und Nahrungsmittel her. In Wels und Ried wird abwechselnd die Landwirtschaftsmesse abgehalten.

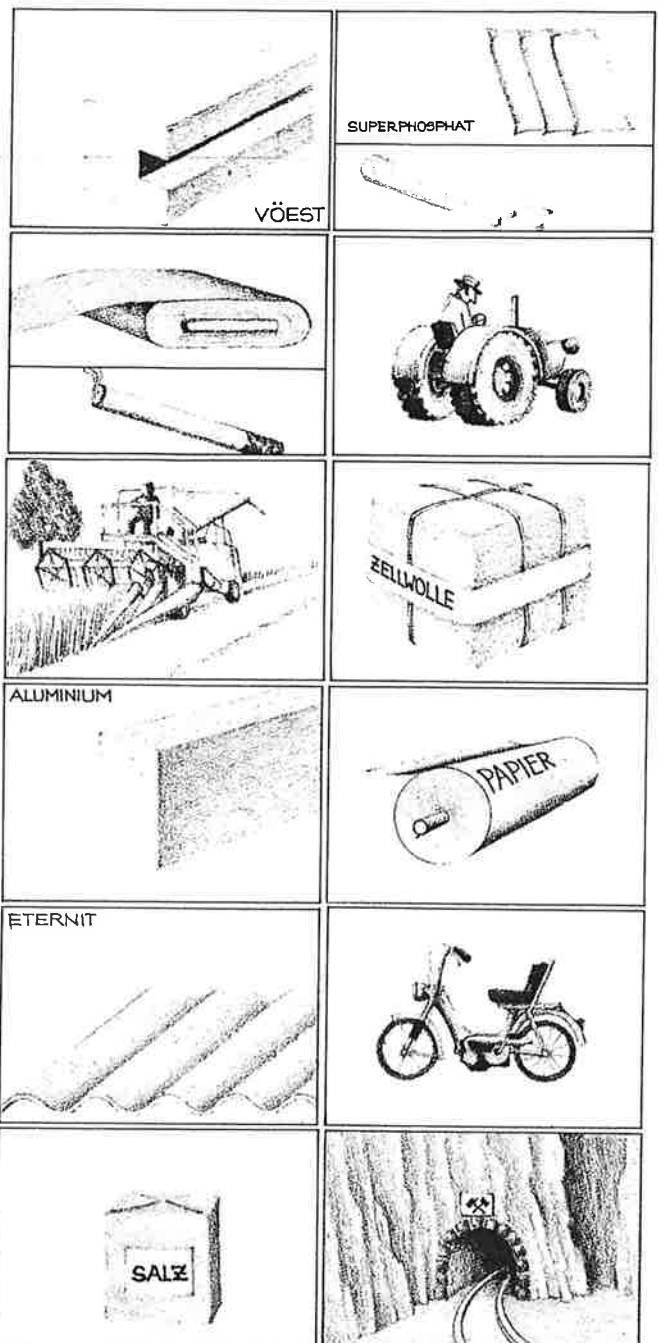
Lenzing beherbergt das größte Zellwollewerk Europas. Zellwolle ist eine Textilfaser, die aus Holz hergestellt wird.

In **Ranshofen** befindet sich das größte Aluminiumwerk Österreichs. Dieser Betrieb ist aber auch der größte Einzelstromverbraucher unseres Staates, weil die Erzeugung von Aluminium in elektrischen Schmelzöfen vor sich geht. Rohaluminium wird im Zweigwerk Berndorf im niederösterreichischen Triestingtal weiterverarbeitet.

In **Steyrermühl** wird Papier und in **Schwanenstadt** werden Polstermöbel erzeugt. Von **Vöcklabruck** aus hat das Eternit seinen Weg in die Bauwirtschaft angetreten. KTM-Mopeds und -Motorräder kommen aus **Mattighofen**. **Braunkohle** wird im **Hausruck** (Wolfsegg, Ampflwang und Thomasroith) und bei Trimmelkam gefördert. Da die Kohlenflöze im Hausruckviertel teilweise von Tonlagern durchsetzt sind, muß die geförderte Kohle gewaschen werden. Dieser zusätzliche Arbeitsvorgang verteuert die Produktion. Seit einiger Zeit arbeiten diese Kohlenbergwerke mit Verlust. Man denkt daher an eine Stilllegung in den nächsten Jahren. Im Revier Trimmelkam ist man bei Versuchsbohrungen auf neue Kohlenlager gestoßen. Sollten sie ergiebig sein, erwägt man den Bau eines Wärmekraftwerkes.

Salz gewinnt man in Hallstatt und Bad Ischl. Eine Soleleitung führt zum größten und modernsten Sudwerk Österreichs, nach Ebensee.

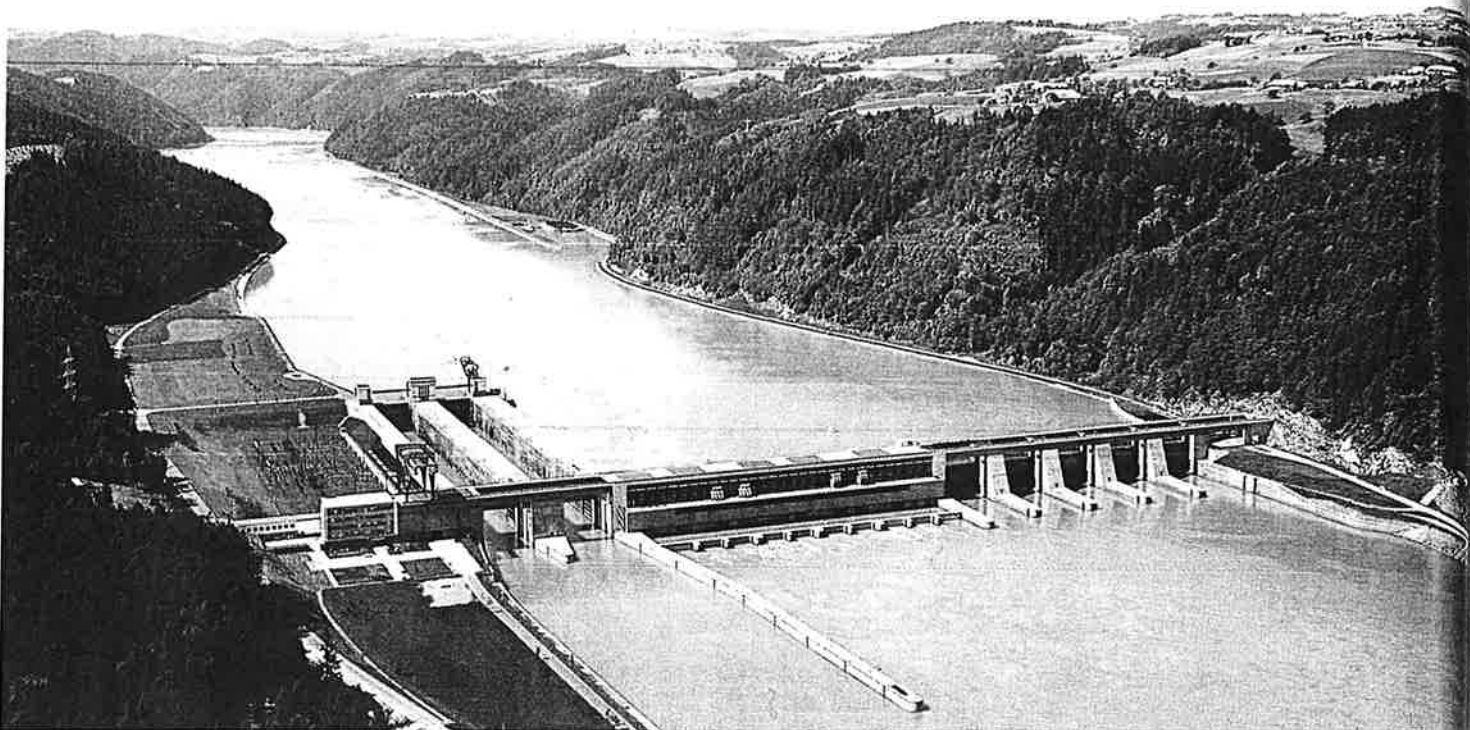
27.1 Zu den frühesten Wohngebieten Österreichs zählt Hallstatt



Im Hausruck wird bei Ried und Puchkirchen nach **Erdöl** gebohrt.

27.2 Erdöl-Pumpstation





28.1 Donaukraftwerk Aschach: Links die Schiffsschleusen, in der Mitte das Krafthaus mit den Turbinen, rechts die Wehrfelder

Die **Wasserkraft** der zahlreichen Flüsse wird ausgenutzt. In Gemeinschaft mit Bayern wurden die Innkraftwerke Braunau, Ering, Obernberg, Schärding und Passau und das Donaukraftwerk Jochenstein errichtet. An der Donau arbeiten noch die Laufkraftwerke Aschach, Ottensheim, Abwinden-Asten östlich von Linz und Wallsee-Mitterkirchen. Entlang der Enns befindet sich eine geschlossene Kraftwerkskette. In Linz und Timelkam erzeugen kalorische Kraftwerke (Wärmeleistungswerke) elektrischen Strom, der besonders zur Zeit des Niedrigwassers im Winter und in Trockenzeiten für die Energieversorgung wichtig ist.

28.2 Auf dieser Orgel in St. Florian spielte Anton Bruckner, der »Musikant Gottes«, als Stiftsorganist. Sie ist nach ihm benannt.

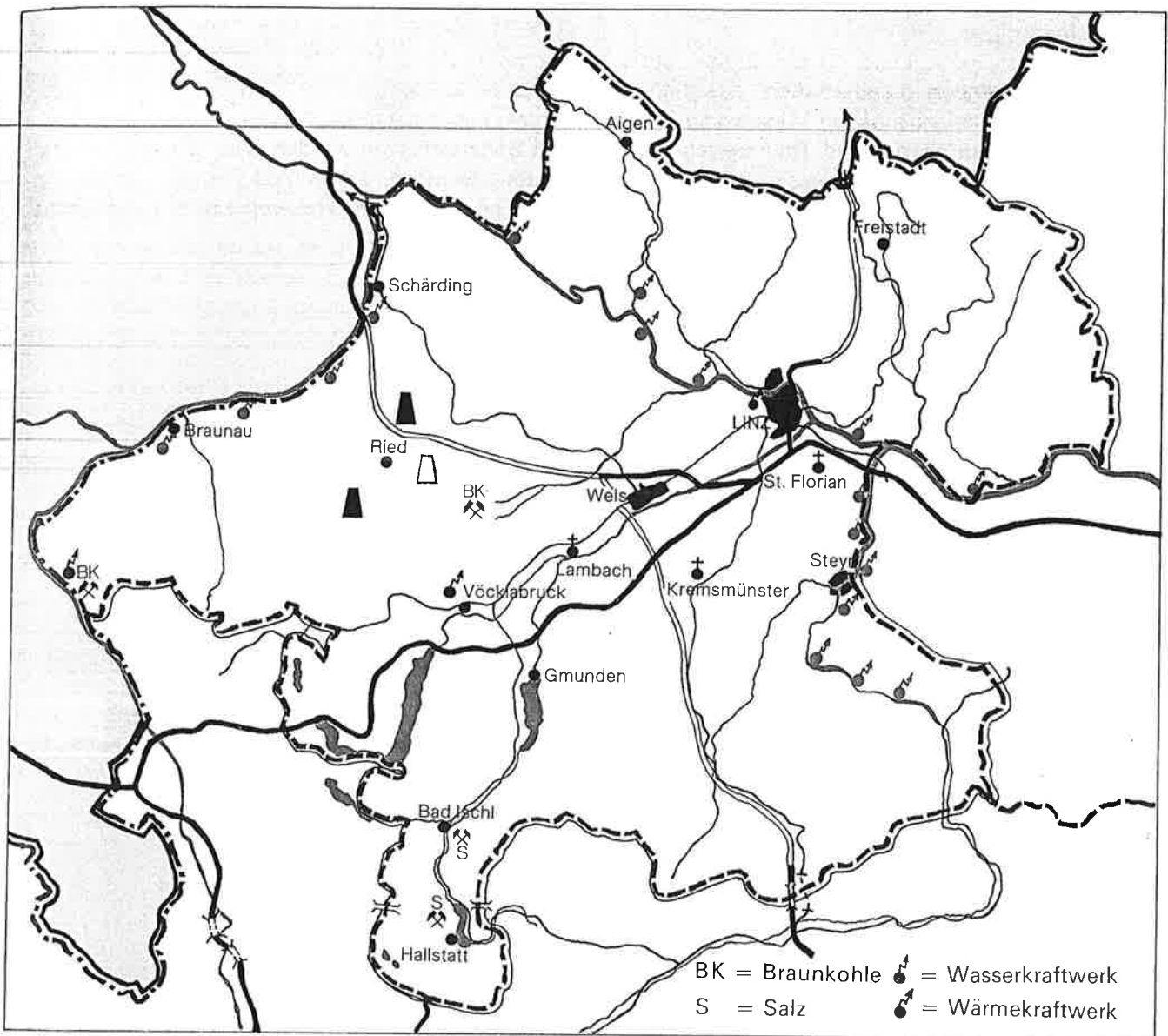


Bekannt sind die **Heilbäder** Oberösterreichs. Bad Hall ist das stärkste Jodbad Mitteleuropas. Das Solebad Bad Ischl, die Schwefelquellen in Bad Schallerbach und das Moorbad Neydharting werden jährlich von tausenden Kranken aufgesucht.

Zentren des religiösen Lebens sind die bekannten Stifte Kremsmünster, Schlierbach, Wilhering, Lambach und St. Florian. Im Stift St. Florian schrieb im vergangenen Jahrhundert der Stiftsorganist **Anton Bruckner** seine großen Messen und Sinfonien. Kunstschätze besonderer Art stellen die Schnitzaltäre in den Pfarrkirchen St. Wolfgang und Kefermarkt dar.

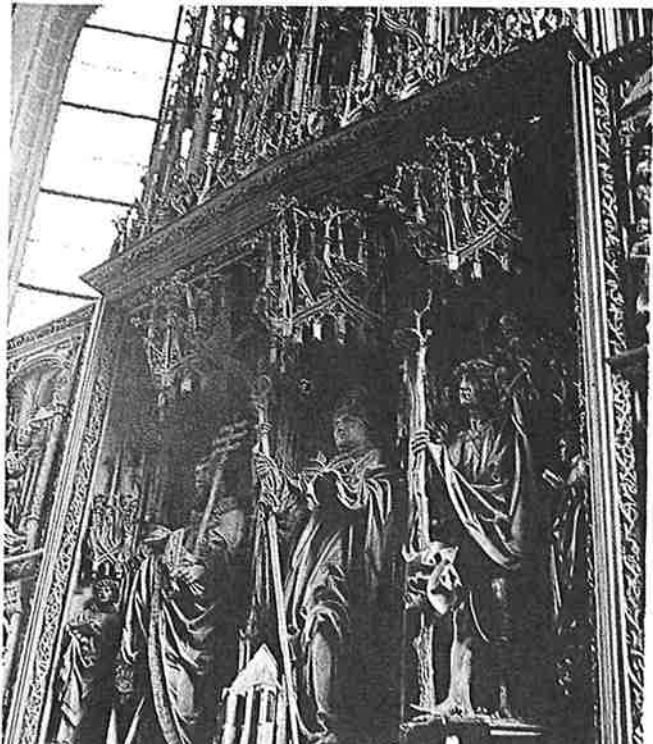
28.3 Das Stift St. Florian ist weit über die Grenzen Oberösterreichs bekannt.





29.1 Wichtige Orte, Verkehrslinien, Bodenschätze und Kraftwerke

29.2 Der gotische Schnitzaltar in Kefermarkt stammt aus dem 15. Jahrhundert.



Klima

Oberösterreich hat **Westwindklima**. Die Niederschläge fallen reichlich. Kalte und schneereiche Winter verzeichnet das Mühlviertel. Im Salzkammergut dagegen wirken die Seen ausgleichend. In den Alpentälern weht auch der Föhn.

Erklärung: Föhn ist ein warmer, trockener Fallwind auf der Nordseite der Alpen. Im Frühjahr beschleunigt er die Schneeschmelze.

Verkehr

Hauptschlagadern des Verkehrs sind die **Westbahn** und die **Westautobahn**. Von der Westbahn zweigen zahlreiche Nebenbahnen ab. Von Bedeutung sind die Linien Wels–Passau, die Pyhrnbahn und die Salzkammergutbahn. Die Mühlkreisbahn erschließt das Mühlviertel.

Die Westautobahn führt von Niederösterreich kommend quer durch Oberösterreich nach Salzburg. Drei weitere Autobahnen sind geplant, und zwar die Mühlkreisautobahn, die Innkreisautobahn und die Pyhrnautobahn. Mit dem Bau der Mühlkreis- und Pyhrnautobahn ist bereits begonnen worden.

Landschaften

Oberösterreich, das »Land ob der Enns«, setzt sich aus folgenden Landschaften zusammen: Mühlviertel, Donaulandschaften, Alpenvorland mit Innviertel, Hausruckviertel und Traunviertel, Salzkammergut, Kalkalpen mit Traunstein, Dachstein, Hölleengebirge, Totes Gebirge und Sengsengebirge.

Gewässer

Donau mit Mühl, Traun und Enns mit Steyr; Attersee, Traunsee, Irrsee, Mondsee, Wolfgangsee, Hallstätter See und Gosausee.

Wirtschaft

Oberösterreich entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten vom Agrar- zum Industrieland. Bedeutende Industriebetriebe sind hier angesiedelt:

VOEST-ALPINE, Chemie-Linz, Steyr-Werke, Aluminiumwerk Ranshofen, Zellwollwerk Lenzing, KTM-Mopeds in Mattighofen, Eternitwerke in Vöcklabruck, Landmaschinen in Wels.

An Bodenschätzen werden Salz, Braunkohle und Erdöl gewonnen. Kraftwerksketten an Donau, Inn und Enns und Wärmekraftwerke liefern elektrische Energie.

Klima

Oberösterreich hat Westwindklima.

Verkehr

Hauptverkehrsträger sind Westbahn, Westautobahn und der Wasserweg der Donau.

Wichtige Orte:

Linz, Steyr, Wels, Enns, Freistadt, Ried, Braunau, Bad Ischl, Bad Hall, Hallstatt.

- Beschreibe die Lage Oberösterreichs und nenne die Nachbarn! _____

- Wie heißen die Landesteile Oberösterreichs? → A 4
- Welche Seen des Salzkammergutes kennst du? → A 5
- Die Donau ist der Hauptstrom. Welche Flüsse nimmt sie auf? → A 5
- Führe die Gebirgszüge der Nördlichen Kalkalpen an! → A 5
- Nenne die Pässe in Oberösterreich! In welche Bundesländer gelangt man über sie? _____

- Erkläre die Begriffe Agrar- und Industrieland! _____

- Berichte über das Klima Oberösterreichs! _____
- An welchen Flüssen gibt es Laufkraftwerke? → A 6
- Berichte über die bestehenden und geplanten Autobahnen in Oberösterreich! → A 6 _____

- Welche Nebenbahnen zweigen von der Westbahn ab? → A 6 _____